



Bundesärztekammer

Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern

Deutscher Ärztetag

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

130. Deutscher Ärztetag 2026 in Hannover

Beschlüsse zur Digitalisierung und zur Künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen

Sehr

der 130. Deutsche Ärztetag hat im Mai dieses Jahres die vielfältigen Aspekte der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen diskutiert und dazu grundlegende Beschlüsse gefasst. Eine Auswahl der Beschlüsse ist diesem Schreiben beigelegt; deren Kernaussagen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- o **Keine Auswertung medizinischer Daten von Patienten durch Krankenkassen (Ib - 03)**
- o **Gesundheitsdatennutzung durch Krankenkassen – klare Grenzen und Datenschutz sichern (Ib - 05)**

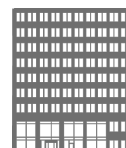
Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag erneuert die Kritik an Regelungen, die Nutzung personenbezogener Daten der Versicherten durch die Krankenkassen zu erweitern und aus Versichertendaten Gesundheitsrisiken abzuleiten und ohne vorherige Rückkopplung mit den behandelnden Ärzten eigenständig auf die Betroffenen zuzugehen. Dies ist nicht Aufgabe der Krankenkassen, sondern originär ärztliche Aufgabe.

Recht auf Teilhabe an Gesundheit sichern – auch offline (Ib - 10)

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert, dass der Zugang zur Gesundheitsversorgung als wesentliches Grundrecht aller Menschen im Rahmen der Daseinsfürsorge für jeden möglich sein muss, auch ohne die Nutzung digitaler Techniken oder bestimmter Apps.

Klare Trennung von Finanzierung und medizinischer Versorgungsentscheidung – ärztliche statt versicherungsbetriebene Verantwortung in der Patientensteuerung sichern (Ib - 40)

Kernaussage: Der 130. Deutsche Ärztetag 2026 spricht sich für eine klare Trennung der Rollen von Krankenkassen und ärztlicher Selbstverwaltung in der Patientenversorgung aus. Er bekräftigt, dass medizinische Versorgungsentscheidungen konsequent in ärztlicher Verantwortung zu liegen haben.



Geschäftsstelle der
Bundesärztekammer
in Berlin

Maßnahmen zur Stärkung von Qualität, Sicherheit und Verantwortung in der Gesundheits-IT (Ic - 43)

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert den Gesetzgeber auf, Rahmenbedingungen für Qualität, Patientensicherheit und Vertrauenswürdigkeit in digitalen Gesundheitslösungen zu verbessern.

Sicherstellung einer kostendeckenden Finanzierung der Telematikinfrastruktur in Arztpraxen (Ic - 171)

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert, eine vollständige und kostendeckende Finanzierung der Telematikinfrastruktur (TI) in den Arztpraxen sicherzustellen.

KIM-Anbindung von Behörden zur Entbürokratisierung und Verbesserung der intersektoralen Kommunikation (Ic - 64)

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert eine flächendeckende Anbindung aller relevanten Behörden an die Kommunikationsdienste im Medizinwesen (KIM).

Unentgeltliche Abschrift der ärztlichen Behandlungsakte über die elektronische Patientenakte regeln (Ic - 57)

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert, gesetzlich klarzustellen, dass die Ansprüche auf Einsichtnahme bzw. unentgeltliche erste Kopie der Behandlungsakte unter Nutzung der elektronischen Patientenakte (ePA) abschließend erfüllt werden.

Initiative für einen bundesweit verpflichtenden, strukturierten Arztbriefstandard zur Verbesserung der Schnittstellenkommunikation zwischen Fachärztinnen und Fachärzten/Krankenhäusern und der hausärztlichen Versorgung (Ic - 174)

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert, schnellstmöglich die Voraussetzungen für eine digitale, strukturierte Kommunikation auf Basis von internationalen Standards für strukturierte Daten zu schaffen und für deren flächendeckende Nutzung in der ambulanten und stationären Versorgung sowie der Pflege sorgen.

Digitalisierung als Werkzeug der Entlastung – Konsequente Umsetzung von Bürokratieabbau im ambulanten Sektor (Ic - 128)

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert eine sektorenübergreifende Verbindlichkeit, indem die gesetzlichen Vorgaben zur Nutzung von Kommunikation im Medizinwesen (KIM) unverzüglich und flächendeckend umgesetzt werden.

Qualitätsstandards für Studien zu KI-Anwendungen in der Medizin (Ic - 10)

Kernaussage: Die Ärzteschaft fordert, prospektive und methodisch hochwertige klinische Studien für KI-Anwendungen, wenn diese diagnostische oder therapeutische Entscheidungen unterstützen, beeinflussen oder vorbereiten.

Transparenz und Regulierung algorithmischer Aufmerksamkeitssteuerung digitaler Plattformen (Ic - 21)

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert, die Transparenz und Kontrolle algorithmischer Empfehlungssysteme digitaler Plattformen zu stärken.

- o **Ärztliche Kontrolle beim Einsatz von KI (Ic - 147)**
- o **Digitale KI-Agenten regulieren, bevor sie im Gesundheitswesen genutzt werden (Ic - 142)**
- o **Cloudbasierte Künstliche Intelligenz von ärztlichen Behandlungsdaten – nur auf vertrauenswürdiger Infrastruktur (Ic - 143)**
- o **Künstliche Intelligenz (KI) an Behandlungsdaten bedeutet eine Datenvervielfältigung und eine Datenmitnahme (Ic - 157)**
- o **Ressourcenverbrauch und Kosten der Anwendung von Künstlicher Intelligenz berücksichtigen (Ic - 144)**

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert, den rechtlichen Rahmen für den Einsatz von KI im Gesundheitswesen zeitnah und verbindlich zu gestalten.

Schutz vor Reidentifizierung bei anonymisierten/pseudonymisierten Behandlungsdaten aus der elektronischen Patientenakte im Gesundheitsdatenraum über (Kalen-der-)Muster und die Anwendung von künstlicher Intelligenz (Ic - 145)

Kernaussage: Der 130. Deutsche Ärztetag 2026 fordert den Schutz von anonymisierten und pseudonymisierten Behandlungsdaten aus der ePA im EHDS vor einer Reidentifizierung.

- o **Verordnungen von DiGA neu regeln (Ic - 114)**
- o **Auch digitale Gesundheitsanwendungen müssen transparent und ehrlich sein (Ic - 172)**

Kernaussage: Der Deutsche Ärztetag fordert, die Rahmenbedingungen im Bereich der DiGA zu überarbeiten.

Das [Beschlussprotokoll](https://www.bundesaerztekammer.de/) des 130. Deutschen Ärztetages ist auf der Internetseite <https://www.bundesaerztekammer.de/> abrufbar.

Für einen Austausch stehen wir sehr gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich direkt an

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen